

Mutterkühe

Weiterbildungen Bereich Mutterkühe

Im Bereich der Mutterkuhhaltung organisiert das LZ Liebegg verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen. So können sich Mutterkuhhalterinnen und Mutterkuhhalter über aktuelle Themen informieren und weiterbilden. Im Pandemiejahr 2021 mussten überall neue Wege der Aus- und Weiterbildung angegangen werden. Auch die Liebegger Mutterkuhtagung konnte im Februar nicht wie gewohnt stattfinden. Auch der Flurgang im Frühling viel der Coronapandemie zum Opfer. Hingegen konnte der Stallrundgang im Herbst auf dem Lindenhof in Bözen wieder ordentlich durchgeführt werden.

Liebegger Mutterkuh-Tagungen

Traditionellerweise finden jeweils im Februar die Liebegger Mutterkuhtagungen statt. Die Weiterbildungsveranstaltungen konnten aufgrund der Corona Pandemie zu diesem Zeitpunkt nicht in Präsenzform stattfinden. Aus diesem Anlass wurde das Format der Weiterbildung geändert und zusammen mit Mutterkuh Schweiz ein Online Grundlagentag für Mutterkuhhalter angeboten. Das Interesse für den Kurs war gross. Teilnehmende aus der ganzen Deutschschweiz informierten sich über Themen wie Marktsituation, Tierqualität, Fütterung, Tiergesundheit und verfolgten spannend die Praxisinputs von erfahrenen Mutterkuhhalter.

Flurgang / Stallrundgang

Am 29. September 2021 konnte erfreulicherweise wieder ein Stallrundgang stattfinden. Mutterkuhhalterinnen und Mutterkuhhalter trafen sich für diesen Anlass bei Familie Pfister auf dem Lindenhof in Bözen. Reto Pfister stellte den rund 30 Teilnehmenden in spannenden Worten den Lindenhof vor. Neben der Mutterkuhhaltung wird Ackerbau sowie Weinbau betrieben. Auch die Direktvermarktung von Fleisch aus Mutterkuhhaltung spielt auf dem Lindenhof eine bedeutende Rolle. Familie Pfister hat für den ganzen Bereich der Gästebewirtung, Degustation sowie Verkauf von Produkten ein neues, attraktives Gebäude erstellt. Im Bereiche der Mutterkuhhaltung wurde am Weiterbildungsabend das Thema Stallklima in Zusammenhang mit der Kälbergesundheit thematisiert. Es wurde aufgezeigt, welche vorbeugenden Massnahmen auf dem Lindenhof getroffen werden, um ideale Voraussetzungen für eine gute Kälbergesundheit zu schaffen. Neben allen Fachinputs konnten die Teilnehmenden auch ihre Erfahrungen einbringen, was ein spannender Fachaustausch auslöste.

Übersicht Schauen und Ausstellung

Das Tierzuchtjahr 2021 war wie auch zuvor das Jahr 2020 geprägt durch die besonderen Massnahmen rund um die Corona-Pandemie. Die meisten Tierzuchtveranstaltungen konnten wiederum nicht stattfinden. Die Zuchtorganisationen waren gefordert, insbesondere im Bereich der Tierauktionen neue, innovative Wege zu gehen. Anstelle von Präsenz-Auktionen haben sich online-Veranstaltungen entwickelt und gut etabliert. Auch im Berichtsjahr 2021 präsentiert das LZ Liebegg anstelle von Berichterstattungen über Schauen und Ausstellungen ein Interview mit einer Züchterfamilie. Nachdem im Vorjahr mit Marcel Annen ein Limousine-Zuchtbetrieb vorgestellt wurde, beantwortet dieses Jahr mit Martin Eichenberger ein Angus-Zuchtbetrieb aktuelle Interviewfragen.

Martin Eichenberger bewirtschaftet mit seiner Familie in Bergdietikon einen Landwirtschaftsbetrieb mit einer ca. 100-köpfigen Mutterkuhherde und ist Mitglied bei SwissAngus. Mehr über den Betrieb Eichenberger erfahren Sie unter www.eichenberger-angus.ch

Seit wann züchtet ihr Angustiere und warum habt ihr euch für diese Rasse entschieden?

Seit 1975 Umstellung auf Mutterkuhhaltung. 1977 Mitglied bei Mutterkuh Schweiz und seit 1981 über KB mit Angus eingekreuzt. Seit circa 1995 halten wir nur noch Angus Tiere.

Angus passte schon damals am besten auf unseren hügeligen Grünlandbetrieb und sie tut es auch noch heute. Sie ist natürlich hornlos, bestens geeignet für Weide und Alp. Angus kalbt mit 24 Mt. ab und passt somit bestens in unsere saisonale Abkalbung.

Welche Eigenschaften sollte die Rasse Angus aus eurer Sicht besitzen?

Gute Fruchtbarkeit und Abkalbeeigenschaften. Ein lebendes und gesundes Kalb pro Kuh und Jahr gebären. Gute Tageszunahmen durch Milch und Gras/ Heu/Grassilage erreichen. Starkes Fundament Beste Fleischqualität wie Zartheit und Marmorierung.

Welches ist euer bestes Tier im Stall? Weshalb?

E-Salome, geboren am 30.04.2005 und ein Erstkalbealter von 24 Mt.

E-Salome hatte 16 Abkalbungen, davon 15 abgesetzte Kälber mit durchschnittlichem TZW205 von 1362g.

Davon 5 Zuchtstiere

Letzte LB 03.04.2012 87/87/90/ 602 kg

Seit 2005 ging E-Salome jedes Jahr auf der Alp und ist sehr selten im Behandlungsstand.



E-Salome mit ihrem 16. Kalb (M.Eichenberger)

Was zeichnet eure persönliche Zucht besonders aus? Und was möchtet ihr gerne noch verbessern?

Sehr ruhige Tiere die sowohl auf der Alp wie im Talbetrieb funktionieren. Sehr gutes Fundament und gute TZW205 sowie Langlebigkeit.

Einheitliche Herde im Format. Das Fundament der Tiere soll gehalten, aber auch noch verbessert werden.

Gibt es etwas, was du an der heutigen Zucht gerne ändern würdest (allgemein/schweizweit)?

Die Lineare Beschreibung sollte wieder vermehrt auf das Tier und nicht auf Zentimeter fokussiert sein.

Martin, du arbeitest im Vorstand von Mutterkuh Schweiz mit. Was motiviert dich für dieses Engagement?

Als langjähriger Mutterkuhhalter und Anguszüchter habe ich schon alle Facetten von SVAMH und Mutterkuh Schweiz miterlebt. Es war und ist immer noch sehr spannend, die Entwicklung mitzuerleben und zu gestalten.

Die Markenprogramme von Mutterkuh Schweiz sind ein Erfolgskonzept das seinesgleichen sucht.

Das wollte ich noch sagen:

Fleisch aus Gras ist die Zukunft der Mutterkuhhalter in der Schweiz.